

Masterstudiengang KaVoMa

Kolloquium zur Masterarbeit



Bonn, 11.12.2015

Lothar Schrott

Inhalt

1. Tipps zur Struktur und zum Inhalt einer Masterarbeit
2. Literaturtipps

1. Struktur / Inhalt der Masterarbeit

„How to play the game“

- Less is more
- KISS = keep it simple and stupid (short)
- give a clear message (take home message)
- don't write a thriller!
- key: clear, concise, structured – like a cooking book

Womit fange ich zuerst an?

- Ideensammlung
- Arbeitstitel
- Recherche
- Exposé

Vorschlag einer Exposé-Gliederung

- Einleitung/Problemstellung
- Forschungsstand/State-of-the-Art
- Fragestellung, Ziele/Zweck
- Arbeitshypothesen
- Konzepte, Methoden, Daten, Quellen, Datenanalyse
- Vorläufige Gliederung
- Zeitplan
- Bibliographie/Literatur

Die zeitliche Reihenfolge

- Arbeitstitel
- Methoden / Untersuchungsgebiet
- Einleitung
- Ergebnisse
- Diskussion
- Zusammenfassung
- Endgültiger Titel

IMRAD approach (Introduction, methods, results, and discussion)

- Titel
- Zusammenfassung
- Einführung
- Forschungsstand
- Untersuchungsgebiet (optional)
- Methoden/Techniken
- Ergebnisse
- Diskussion
- Fazit/Ausblick

- Danksagung
- Literatur
- Anhang

Beispiele von Titeln

(1964): Maximalleistungen unberührter kontinentalchilenischer Naturwälder als Beispiel hoher Leistungsfähigkeit von Wäldern im gemäßigten Klimabereich der Südhalbkugel. – Allgemeine Forst- und Jagdzeitung 135: 304-312 [*Je zweimal die Begriffe „Leistung“ und „Wälder“? Und: „Naturwälder“ sind doch immer unberührt!*]

(1978): Die Wirkungen von potentiellen anthropogenen Veränderungen der Erdoberflächenbedeckung auf die weltweite Verteilung der Oberflächenalbedo, des Rauhigkeitsparameters und anderer wichtiger Parameter des Impulsaustausches an der Grenzfläche der Erde und der Atmosphäre. - Promet 2/3: 32-42 [*Ein viel zu langer Titel, sprachlich schlecht formuliert.*]

(1980): Entwicklung von Bevölkerung und Nutzung in der Spätphase der Landerschließung im argentinischen Gran Chaco. – Deutscher Geographentag Göttingen 1979, Tagungsbericht und wissenschaftliche Abhandlungen 42: 372-374 [*Viermal -ung in einem kurzen Titel stört!*]

(1984): Verschiedene Typen von Reg, Dünen und kleinen Ergs in der algerischen Sahara. - Die Erde (Berlin) 115 (1-2): 47-79 [*Kritik: a) Typen – im Plural – sind immer verschieden, daher ist „verschieden“ überflüssig, und b) für Reg/Dünen/kleine Ergs hätte man besser einen Sammelbegriff gefunden*]

Titel

- Mit möglichst wenigen Worten – treffende Wiedergabe des Inhalts
- Aber... nicht zu kurz, Bsp. Das Fehlen einer regionalen Einschränkung (für NRW...)
- Sollte zum Weiterlesen reizen, interessant formuliert sein
- Beachte die Macht des Titels: acht von zehn werden den Titel lesen, aber nur zwei von zehn lesen weiter
- Bibliotheken und Datenbanken verwenden den Titel
- Keine Füllwörter (Untersuchungen über...)
- Wichtige Begriffe an den Anfang oder an den Schluss – nicht in die Mitte des Satzes
- Richtige Syntax
- Akronyme im Titel vermeiden
- Subtitel können helfen

Abstract, Zusammenfassung

- Miniversion der Masterarbeit
- Besondere Beachtung auf den ersten und letzten Satz legen
- Warum ist diese Arbeit wichtig?
- „Take Home Message“ integrieren
- Wird zuletzt geschrieben

Eine Zusammenfassung sollte...

- Ziele /Zweck der Untersuchung nennen
- Angewandte Methoden kurz beschreiben
- Die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassen
- Die Hauptschlussfolgerung nennen

Achtung: keine Information oder Schlussfolgerung nennen, die nicht auch in der Masterarbeit zu finden ist!

Möglichst keine Bibliographie in der Zusammenfassung (Ausnahme: eine anerkannte Methode oder Theorie ist explizit Gegenstand der Arbeit)

Einleitung/Einführung

- klares Statement - warum ist diese Untersuchung notwendig/wichtig
- definiere Ziel(e) / Zweck der Arbeit
- kurzer Überblick zur Gliederung der Arbeit

Methoden & Techniken

- leichtes Kapitel (schreibe dieses Kapitel zuerst!) – dennoch: sehr häufig schlecht geschrieben bzw. sehr fehlerhaft (viele Aufsätze werden aufgrund dieses Kapitels abgewiesen) >>
Tipp: Kochbuchrezept!!
- beschreibe angewandtes Material / Techniken (qualitativ oder quantitativ)
- nicht mit Ergebnissen mischen

Untersuchungsgebiet

- von besonderer Bedeutung in der Geographie und in den Geowissenschaften
- kurze und detaillierte Beschreibung
- warum wurde dieses Untersuchungsgebiet ausgewählt (sollte mit der Forschungsfrage verknüpft werden)
- Fotos mit Aufnahmezeitpunkt und Blickrichtung bei Landschaftsaufnahmen
- Karten immer mit Maßstab und Nordpfeil (auch Skizzen) versehen

Ergebnisse

- das Herz der Arbeit
- kann sehr kurz sein (z.B. bei experimentellen oder bestimmten empirischen Arbeiten)
- sollte so klar wie möglich geschrieben werden
- sollte – wenn möglich – von der Diskussion getrennt werden; d.h. keine Implikationen der Ergebnisse diskutieren
- vermeide Redundanz (e.g. es ist deutlich in Abbxy zu sehen, dass...)

Diskussion

- schwerstes Kapitel, Inwertsetzung der Ergebnisse
- transferiere die Ergebnisse in einen größeren Kontext
- versuche Prinzipien, Beziehungen, Generalisierungen aufzudecken/abzuleiten
- stelle das Besondere, die Innovation, das Neue heraus
- weise auf Ausnahmen/Einschränkungen, Fehler und Schwächen (Datenlücken) hin
- zeige wie gut die Ergebnisse mit anderen publizierten übereinstimmen
- kann schlechte oder geringe Ergebnisse signifikant aufwerten

Fazit

- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Ausblick/Hinweise auf weiterführende Arbeiten

Danksagung

- bei finanzieller Unterstützung: Name der Institution/des Projektes
- Betreuer
- sonstige Hilfestellungen

Literatur- und Quellenverzeichnis

- möglichst publizierte Quellen (Primär- vor Sekundärquellen)
- nicht publizierte Masterarbeiten nur in Ausnahmefällen
- keine Enzyklopädien (Tertiärliteratur)
- vermeide „mündl. Mitteilungen“
- vermeide das Zitieren von Websites (Ausnahmen: open science journals, UNO, etc.)

The top ten mistakes ... die häufigsten Fehler...

- Unzutreffender oder zu langer Titel
- Lückenhafte Zusammenfassung
- Ziel / Absicht der Arbeit nicht klar formuliert
- Ungenügende Abbildungsunterschriften/Tabellenüberschriften
- Methodenkapitel unvollständig
- Redundante Abschnitte (Gliederungspunkte)
- Keine saubere Trennung von Ergebnis und Diskussion
- Fehlende Fehlerdiskussion
- Fehlende/unvollständige Quellenangaben, zu viele sekundäre oder tertiäre Literatur (Lexika, Zeitungsartikel)
- Negativer Duktus im Schreibstil

4. Literaturtipps

- Baade, J., Gertel, H. und A. Schlottmann (2010): Wissenschaftlich Arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. UTB, Bern. ---- *übergreifend hilfreich, nicht nur für Geographen* ----
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2010): Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. UTB, Schöningh, Paderborn.
- Haines, M. (2009): ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit. UTB, Schöningh.
- Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation. 6. Auflage, UTB, Bern.
- Krämer, W. (2009): Wie schreibe ich eine Seminar-, Examens- und Diplomarbeit? 3. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt.
- Kruse, O. (2015): Lesen und Schreiben: der richtige Umgang mit Texten im Studium. UTB, Konstanz.
- Thürmer, S., Beinke, C., Brinkschulte, M., Bunn, L. (2011): Die Seminararbeit: Schreiben für den Leser. UTB, Konstanz.

„Experience is the name we give to our mistakes“

Oscar Wilde